

# St. Georg's



# BOTE



**ST. GEORG AKTIV: HALLOWEENTURNIER – EIN HÖLLISCHER SPASS**

**ROSS UND REITER: NEUER „FUTTERMEISTER“ GESUCHT**

**FÜR ST. GEORG IN DER BAHN: ÜBUNGSLEITERIN CHRISTIANE MANCINI**

**GUT ZU WISSEN: EURE STIMME WIRD GEBRAUCHT!**

Liebe Mitglieder,

wow – seit Erscheinen der letzten Ausgabe von „St. Georg's Bote“ hat sich schon wieder so vieles getan, dass wir mit der Berichterstattung kaum hinterher kommen. Und so sind auch diesmal wieder allerhand Seiten mit zahlreichen positiven, aber auch einigen kritischen Themen zusammengelassen. In den vergangenen Wochen haben wir unseren Verein bei diversen Veranstaltungen werbewirksam in Szene setzen können. Auch unsere Anlage wurde weiter auf Hochglanz gestriegelt. Mehr dazu erfahrt Ihr beim Weiterlesen. Zu den weniger angenehmen Themen, die wir in diesem Newsletter für Euch aufgegriffen haben, zählt das Thema Pferdesteuer.

In „St. Georg's Bote“ informieren wir Euch, wie derzeit Stand der Dinge für alle Pferdebesitzer unseres Vereins ist. Auf Eure Mithilfe hoffen wir bei einem weiteren unangenehmen Thema, nämlich der Problematik des giftigen Jakobskreuzkrautes und dem Versuch, per Online-Petition an den Bundestag eine deutschlandweite Bekämpfung zu bewirken. Bitte unterstützt diese Aktion im Interesse Eurer Pferde mit Eurer Stimme. Die hilft uns übrigens auch, 1.000. Euro für unsere Vereinskasse zu gewinnen. Worum es geht und wie Ihr mitmachen könnt? Einfach weiterlesen!

Wir wünschen euch wieder viel Spaß beim Ritt durch diesen Newsletter.

Euer Vorstand

## ST. GEORG AKTIV: ÜBER UNSERE VERANSTALTUNGEN



### Höllischer Spaß: Halloweenturnier 2011

Siehste! Wir alle haben doch schon immer gewusst, dass es in unserem Verein die eine oder andere Hexe gibt, die ihren Besen gegen ein Pferd eingetauscht hat und dass in manch einem von uns ein kleiner Teufel steckt. Aber wenn sich diese geheimnisvollen Wesen plötzlich ganz offen zeigen und das gleich in einer großen Herde, kann das nur eins bedeuten. Es ist Halloweenturnier in Bommersheim! Am Sonntag vor Halloween war in unserer Reithalle dann auch tatsächlich die Hölle los. 30 halloweenmäßig kostümierte Kinder und Jugendliche unseres Vereins traten gemeinsam mit ihren vierbeinigen Partnern mit teuflisch guten Ritten im Trailparcours, beim Reiterwettbewerb,

im Springreiterwettbewerb, im Stafettenspringen sowie in den Paarklassen in Dressur und Springen gegeneinander an und freuten sich über ihre errittenen Schleifchen. Aber nicht nur die Teilnehmer hatten einen Höllenspaß. Auch die begleitenden Eltern, Großeltern, Vereinsnachbarn und die vielen anderen Zuschauer erlebten bei uns einen bunten Halloween-Nachmittag und waren ebenso begeistert wie wir über die Mühe, die sich unsere Kinder und Jugendlichen mit ihren phantasievollen Kostümen und mit dem Herausputzen ihrer Pferde und Ponys gegeben haben. So fiel die Entscheidung höllisch schwer, wer den Preis für die beste Verkleidung erhalten sollte. Die Wahl fiel auf den tollen „Kürbis“ Emma Kottwitz, und ihr Pony Ocean.



## Das war der Hammer: Pferdeauktion in Bommersheim

„Ein hervorragender Verein mit Tradition – der beste, veranstaltungsfreudigste, den man sich denken kann, mit einem tollen Team als Gastgeber“.

(Oberurseler Woche)

„Hervorragende Reitanlage mit viel Platz und bester Lage“. (Taunus Zeitung)

„Pferdeauktion in Bommersheimer Reithalle als gelungene Premiere“. (Frankfurter Rundschau)

„Zwei Tage lang war Bommersheim der Mittelpunkt der Pferdewelt“. (FAZ)

„Eine Sportpferdeaktion, wie sie im Rhein-Main-Gebiet noch nie zu sehen war, fand am Wochenende beim Reit- und Fahrverein St. Georg Bommersheim statt“.

(FAZ)  
Nach der Berichterstattung in FAZ, HR3 und Co. steht fest, dass es bei der Elite Youngster Nachwuchs-Sportpferdeauktion am 8. und 9. Oktober mindestens einen ganz großen Gewinner gab. Und der heißt: Reit- und Fahrverein St. Georg Oberursel-Bommersheim!

Aber nicht nur die Medienresonanz war der Hammer. Rund 1.000 Besucher lockte die professionell aufgezogene Auktion in unsere wunderschön geschmückte Reithalle. Und da viele irgendwann der Hunger trieb, haben wir mit unserer Küche den „Umsatz unseres Lebens“ machen können. Dies verdanken wir u. a. Chefkoch Heiko Lindner und seinem Küchenteam, das für unsere Gäste ausgesprochen delikate und hochwertige Leckerein auf die Teller gezaubert hat! Auch das hat uns gefreut: Am Tag der Versteigerung konnte man viele ältere, passive Vereinsmitglieder, die man sonst leider nur noch selten trifft, auf der Tribüne mitfiebern sehen, als die 70 Vierbeiner im



Alter zw. 6 Monaten und 6 Jahren angeboten wurden. Eines der Nachwuchstalente – ein schicker sechsjähriger brauner Hengst – hat Bommersheim nach Ende der Veranstaltung übrigens nicht mehr verlassen, sondern eine neue Heimat bei Andrea und Joachim Braun gefunden. Wir wünschen den beiden viel Spaß und Erfolg mit ihrem vierbeinigen Familienzuwachs!



## Sporttag in Oberursel: Turnpferd mit Star-Appeal

Und nochmal Werbung für unseren Verein: Beim zweiten Oberurseler Sporttag am 4. September auf der Sportanlage in der Bleibiskopfstraße demonstrierten unsere Voltigierkinder ihr Können auf unserem Turnpferd.

Das war für Zuschauer und Pressevertreter offensichtlich so gelungen, dass wir uns hinterher in jeder Oberurseler Zeitung über ein Foto mit den Geschwistern Fenja und Arne Heydtmann sowie unserm Turnpferd freuen konnten. Zum Sporttag, bei dem zahlreiche Oberurseler Sportvereine sich und ihr Angebot präsentierten, kamen rund 1.000 Besucher.



**Wir suchen zum schnellstmöglichen Termin einen**

## KÜCHENCHEF (M/W)

**für den Reit- und Fahrverein St. Georg Oberursel-Bommersheim  
Einsatzort: Reitanlage Bommersheim**

Unser „Maître de Cuisine“ ist zuständig für die Auswahl und Zubereitung unseres gastronomischen Angebots im Rahmen unserer diversen Veranstaltungen sowie für die damit zusammenhängende Personalrekrutierung und -einteilung.

Wir wünschen uns ein oder mehrere Vereinsmitglieder, die Spaß am Kochen haben, sich zutrauen, qualitativ ansprechende Speisen in großen Mengen zuzubereiten und gerne im Team arbeiten.

Wir bieten als Gegenleistung die volle Anrechnung von Arbeitsdienststunden, einen modernen, perfekt ausgestatteten Arbeitsplatz und hochmotivierte, engagierte Vereinsmitglieder zur Unterstützung beim Schwingen der Kochlöffel.

**Wer hat Lust und möchte seine bisher im Verborgenen blühenden Kochkünste endlich einmal einer breiten Öffentlichkeit präsentieren?**

Dann meldet Euch schnell bei:  
Christine Fischer, holzfischer@t-online.de

### Es werde Licht!

Ganz schön helle: Im September wurde die komplette Flutlichtanlage unseres oberen (kleinen) Platzes auf Vordermann gebracht und alle zehn Strahler mit 1.500 Watt-Birnen versehen. Das ganze geschah in bester Teamarbeit: Helmut Fischer organisierte eine Steigleiter, auf der Robin Partenfelder und Bernd Neumann in schwindelerregenden zwölf Metern Höhe die Birnen ausgetauscht bzw. einige defekte Lampen repariert haben. Habt Dank, Männer! Nun können alle Frischluft- und „Outdoorsport“-Fans auch in der dunklen Jahreszeit draußen reiten – vorausgesetzt, sie haben eine Lichtmarke. Und die gibt es für einen Euro bei Adelheid Schäfer.

### Boden gut gemacht

Wie sagt man so schön? „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen“. Wir haben die Reitpferdeauktion zum willkommenen Anlass genommen, um unsere Hallenböden von der Firma Vornbrock vor der harten Winterzeit noch einmal auf Vordermann bringen zu lassen. Der Boden in der Casinohalle wurde u. a. geebnet und in der Nicht-Casinohalle neuer Sand sowie neue Späne untergemischt. Damit können wir nun allen Aktiven unter Euch auch im Winter optimale Böden bieten. Übrigens wurden wir während der Auktion mehrfach auf die außergewöhnlich hohe Qualität unserer Hallenböden angesprochen!

### Hier blüht uns was

Unser Vereinsgelände wird immer mehr herausgeputzt. Seit einigen Wochen freuen wir uns über die herrlichen Blumenampeln, die Ihr bestimmt schon unter unserem Dach zwischen den beiden Reithallen entdeckt habt. Ein Riesendank an unseren Holzkünstler Christian „Spöhry“ Spöhr, der die Ampeln eigenhändig geschnitzt hat. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Karin Wagner und ihrem Blumenteam herzlich dafür bedanken, dass es auf unserer Anlage immer frisch grünt und blüht!

### In der Casinohalle spielt die Musik!

Das sind ja ganz neue Töne: In unserer Casinohalle sorgen jetzt "Die Hits aus den 80ern, 90ern und das beste von heute" für ein beschwingtes Training. Wir haben unsere Musikanlage so „herausgeputzt“, dass sich nun jeder Hallennutzer vom Pferd aus Radiomusik ein- und ausstellen kann. Den entsprechenden Funk-schalter findet Ihr links neben dem Spiegel, der sich an der kurzen Seite neben der Eingangstür zur Tribüne befindet. Im Moment eingestellt ist der Radiosender ffh. Zwei Riesenbitten in diesem Zusammenhang: Wenn Ihr das Radio anmacht, denkt bitte daran, es vor Verlassen der Halle auch wieder auszuschalten. Und da nicht alle Aktiven gerne mit musikalischer Untermalung reiten, ist es nur fair, wenn Ihr vor dem Einschalten der Musik fragt, ob sich jemand dadurch gestört fühlt. Im Namen aller ReiterInnen vorab herzlichen Dank für Eure Rücksichtnahme.



**11. November 2011**

**Stimmabgabeschluss für Online-Petition zur Bekämpfung des giftigen Jakobskreuzkrautes** 

(Näheres unter „Gut zu wissen“)

**15. November 2011**

**Einsendeschluss für Eure Stimme bei „DiBaDu und Dein Verein“** 

(Näheres unter „Gut zu wissen“)

**20./21. November 2011**

**Dressurlehrgang bei Jochen Rothleitner**

Casinhalle . Kosten: 160 Euro . 2 Unterrichtseinheiten mit jeweils ca. 45 Minuten

Hallenbelegung: Sonntag von ca. 16:30 Uhr bis ca. 21:00 Uhr . Montag von ca. 8:00 bis ca. 15:00 Uhr

Anmeldeliste wird in der Casinhalle ausgehängt

**25. November 2011**

**Helferfest in unserem Casino**

**30. November 2011**

**Fahrerstammtisch**

Ab 20:00 Uhr in unserem Casino . Wie immer mit leckerem Essen und anregenden Gesprächen

**15.-18. Dezember 2011**

**Internationales Festhallen Reitturnier Frankfurt**

Am 15. Dezember Hessentag mit St. Georg-Startern

**01. Januar 2012**

**Neujahrsspringen**

**14. Januar 2012**

**Futterseminar vom „PFERDESport Journal“**

Ab 18:00 Uhr in der Reiterschänke in Neu-Isenburg . Eintritt: 10 Euro

(Weitere Informationen unter „Gut zu wissen“)

**26. Januar 2012**

**Trainerfortbildungsseminar** unseres Kreisreiterbundes Wiesbaden Main-Taunus mit Tierarzt Dr. Mathias Litsch und Dr. Steven Eversfield / Tierklinik Wiesbaden

**Thema: Medizinische Notfälle am Pferd** . Ab 10:00 Uhr in unserer Casinhalle

**3./4. März 2012**

**Kombinierter Mannschaftswettkampf Hessen-Nassau**

**24./25. März 2012**

**St. Georg Dressurturnier**

**29. Juni bis 1. Juli 2012**

**St. Georg Sommerturnier**

**28. Oktober 2012**

**WBO-Turnier**

### Für Reiter-Nachwuchs gesorgt...

haben unsere Übungsleiterin Springen Anne Burk, die mit ihrem Pony Wilma ihre Heimat im Stall Mag hat, und ihr Ehemann Oliver. Tochter Hanna Maria ließ sich erst etwas bitten, aber dann kam sie doch: Der 3.590 Gramm schwere und 53 cm große Reiter-nachwuchs erblickte am 15. September um 17.39 Uhr gesund das Licht der Welt. Wir wünschen Hanna Maria eine glückliche (Reiter) Zukunft und ihren Eltern ein sonnenreiches Leben mit ihrer Tochter.



### Abschied von Anton Fischer

Leider haben wir in diesem Newsletter auch eine traurige Nachricht zu überbringen: Mit Anton Fischer ist am 25. September nicht nur eine große Persönlichkeit des deutschen Pferdesports, sondern zugleich auch ein langjähriges Ehrenmitglied unseres Vereins kurz vor seinem 87 Geburtstag gestorben. Der am 29. September 1924 in Oberursel geborene Pferdenschmied ritt bis 1957 für den St. Georg Oberursel-Bommersheim, bevor er über das Jagdreiten ins Rheinland kam. Anton Fischer war u. a. viele Jahre Vorsitzender des DOKR-Dressurausschusses sowie Equipechef der deutschen Dressurreiter. In dieser

Funktion war er bei sechs olympischen Spielen, sieben Welt- und zwölf Europameisterschaften als Betreuer vor Ort dabei. Mit 86 (!) Medaillen, die seine Reiter dabei zusammenpfißten, war „Häuptling Silberlocke“ der weltweit erfolgreichste Equipe-Chef aller Zeiten. Darüber hinaus war unser Ehrenmitglied u. a. Geschäftsführer des Aachen Laurensberger Rennvereins und Turnierleiter des berühmten CHIO Aachen. Als Anerkennung für seine Verdienste um den deutschen Reitsport wurden Anton Fischer neben vielen weiteren Auszeichnungen das Deutsche Reiterkreuz in Gold und das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

### Wer will? „Futtermeister“ für unsere Küche gesucht

Des einen Freud, des anderen Leid: Unser genialer Küchenchef Heiko Lindner, der sich gemeinsam mit unserem Küchenteam auf der Reitpferdeauktion bei Auswahl und Qualität der Speisen wieder einmal selbst übertroffen hat, wird die St. Georg-Küchenschürze leider ausziehen, um sich im Norden Deutschlands neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Auf der einen Seite bedauern wir natürlich sehr, dass Heiko uns verlässt, auf der anderen Seite freuen wir uns aber riesig mit ihm über die sagenhafte Chance,

die ihm geboten wird und drücken ihm ganz fest die Hufe! Und nun seid Ihr gefragt! Wir suchen eine/n NachfolgerIn für Heiko, die/der Spaß am Kochen hat, sich das Zubereiten großer Essensmengen mit guter Qualität zutraut, Ideen zu unserem Essensangebot entwickelt und Lust hat, die Leitung unserer Küche zu übernehmen. Gerne können sich auch mehrere Köchinnen und Köche diese Aufgabe teilen. Die Tätigkeit wird selbstverständlich voll auf den Arbeitsdienst angerechnet! Wer hat Lust, für uns den Kochlöffel in die Hand zu nehmen? Bei Interesse bitte Christine Fischer, [holzfisher@t-online.de](mailto:holzfisher@t-online.de) ansprechen.



### Übungsleiterin Christiane Mancini: Probier's mal mit Gelassenheit

Bommersheim, Samstagmorgen, 10 Uhr: In der Nicht-Casinhalle laufen Pferde über Plastiktüten, treten in Fahrradschläuche, zertrampeln Luftballons und bahnen sich ihren Weg durch Flatterbänder. Was ist denn hier los? Hat jemand vergessen aufzuräumen oder hat jemand unsere Reithalle heimlich zur Messie-Bude umfunktioniert? Alles Quatsch! Es ist einfach nur wieder Zeit für unsere wöchentliche Trailstunde. Bei diesem Vereinsangebot geht es um Vertrauen, Gehorsam, Geschicklichkeit, aber auch um jede Menge Spaß und Abwechslung für Pferd und Reiter. Dafür sorgt Woche für Woche unsere Übungsleiterin Christiane Mancini – und das seit mittlerweile 18 Jahren! Nach dem Motto „Hit the trail“ hat sich unser Bote auf die Suche nach der gebürtigen Frankfurterin begeben und folgendes für Euch in Erfahrung gebracht:

Wild auf Pferde und Ponys – welches kleine Mädchen ist das nicht? Bei Christiane Mancini, die damals noch den Mädchennamen Schäfer trug, war das nicht anders. Mit 13 Jahren ging der Traum vom richtigen Reiten lernen endlich in Erfüllung. 5 Jahre war der Frankfurter Reit- und Fahrclub in Niederrad das Ziel der heute 46 Jahre alten Widder-Frau, die dort 2x in der Woche auf unterschiedlichen Schulpferden Unterricht erhielt.

#### Aus eins mach zwei ...

Im Jahr 1982 war es dann endlich soweit: Das erste eigene Pferd! Oder besser gesagt gleich zwei. Frei nach der vor allem in den USA beliebten Promotion “Buy one, get on free“ kaufte Christiane Mancini Araberstute Saskja inkl. Fohlen im Bauch. Nur, dass weder die stolze neue Besitzerin noch der konsultierte Tierarzt etwas von der Trächtigkeit ahnten – bis eines Morgens im

November plötzlich zwei Pferde in der Box auf ihre damals 18jährige Besitzerin warteten. Fohlen Skanja wurde vierjährig verkauft, Stute Saskja hingegen blieb stolze 15 Jahre Christiane Mancinis heiß geliebte Sport- und Freizeitpartnerin. Gemeinsam mit Saskja kam sie – ebenfalls 1982 – nach Bommersheim. „Meine Schulkameradin ritt hier bereits. Und da ich noch keinen Führerschein hatte, war Bommersheim wegen der guten U-Bahn-Anbindung genau das Richtige“, erinnert sich Christiane. „Allerdings gab es damals keine Koppeln und Ausläufe, was heute für mich undenkbar ist. Jedes Pferd sollte täglich Auslauf haben. In dieser Hinsicht hat sich in den Bommersheimer Ställen in den vergangenen Jahren enorm viel bewegt“.

Bewegt hat sich auch vieles in Christianes Reiterkarriere. Mit Freunden fuhr sie häufig nach Karlsruhe, um im Institut von Egon von Neiendorf vom Reitmeister höchstpersönlich unterrichtet zu werden. In den 90er Jahren besuchte sie darüber hinaus zahlreiche Reitkurse von Philippe Karl, einem weltweit bekannten Meister der klassischen Reitkunst, und nahm an Lehrgängen u. a. in Dillenburg sowie in den Landesreitschulen Hoya und Ansbach teil. „Ich nutzte alle Fortbildungen, die möglich waren, um mich reiterlich weiterzuentwickeln“, erklärte Christiane Mancini unserem Boten. Seit 1991 verfügt die Mutter einer inzwischen 17 Jahre alten Jahre, ebenso reitbegeisterten Tochter über die Trainer B-Lizenz. Ach Moment – einen Lehrmeister hätten wir fast vergessen: Reitbeteiligungspferd Mutho. Von dem 1,85 großen braunen Brandenburger, mit dem sie in Bommersheim das Reitabzeichen ablegte, schwärmt Christiane Mancini noch heute: „Ich ritt Mutho drei Jahre lang fast täglich. Er war hervorragend ausgebildet und ich verdanke ihm sehr viel.“

#### Man lernt nie aus

Neben der klassischen Reiterei begeisterte sich Christiane Mancini, die leidenschaftlich gerne auch mit der Doppellonge arbeitet, ganz besonders für Rallyes und Orientierungsritte. „Ich habe ausschließlich im Breitensport den Wettkampf gesucht und viele Siege und Platzierungen mit nach Hause bringen können.“ Und so kam es, dass sie damals von vielen Bommersheimer Reitern auf eine regelmäßige Trailstunde im Verein angesprochen wurde. Gesagt – getan: Der in unserem Verein unvergessene Ausbilder und Sportwart Gerald Weidinger gab grünes Licht. „So startete ich vor nunmehr 18 Jahren mit meinen Trailstunden“. Und die erfreuen sich Woche für Woche großer Beliebtheit bei Pferd und Reiter.



In Zukunft sieht man Christiane Mancini übrigens auch außerhalb der Trailstunde wieder öfter bei uns auf der Anlage. Nach zwölf Jahren ohne eigenes Pferd hat sie vor einigen Wochen für sich und Tochter Michelle die sechsjährige Connemarastute Luna erworben, die ihren Hafer jetzt im von Beate und Sammy Wolf betriebenen Aussiedlerhof der Familie Hieronymi frisst.

Bleibt am Schluss noch die Frage nach einem Leitgedanken, der für Christiane Mancini im Umgang mit Pferden eine besondere Rolle spielt. Da muss sie nicht lange überlegen, denn folgender Spruch hat sie so beeindruckt, dass er sogar über ihrem Schreibtisch hängt:

„Der Prozess des Lernens ist in der Reiterei praktisch nie abgeschlossen. Je mehr man beim Reiten lernt, umso deutlicher wird, wie wenig man doch eigentlich kann“. Wie wahr!

Die Trailstunde findet samstags von 10 bis 11 Uhr in der Nicht-Casinhalle statt. Jeder, der Sporen und Gerte zu Hause lässt, kann mitmachen. Das Training orientiert sich an den Anforderungen der Gelassenheitsprüfung (GHP), die von der FN und der Pferdesportzeitschrift Cavallo gemeinsam entwickelt und 2003 offiziell eingeführt wurde. Schaut einfach mal vorbei. Vielleicht bekommt Ihr ja gerade im Winter Lust auf etwas Abwechslung für Euch und Euer Pferd!

## GUT ZU WISSEN



Jetzt abstimmen!

## „DiBaDu und Dein Verein“: Jede Stimme zählt!

Deine Stimme zählt! Und Deine! Ja, Deine auch! Unser Verein hat jetzt die sagenhafte Chance, 1.000 Euro für die Vereinskasse zu gewinnen. Unter dem Motto „DiBaDu und Dein Verein“ veranstaltet die ING-DiBa eine große Vereins-Spendenaktion im Internet, bei der die 1.000 beliebtesten Vereine jeweils 1.000 Euro von der Bank erhalten. Welche Vereine ganz vorne landen,

bestimmen die Internetnutzer mit ihrer Stimme, die sie noch bis zum 15. November abgeben können. Ist doch klar, dass wir uns diese Chance nicht entgehen lassen und mit unserem Reitverein mitmachen. Jetzt heißt es für Euch nicht nur Daumendrücken, sondern auch mit abstimmen, denn jede Stimme zählt! Jeder Internetbesucher darf übrigens DREI(!) Stimmen vergeben. Wir würden uns freuen, wenn Ihr den St. Georg mit Euren drei Stimmen unterstützt! Also gleich rein ins weltweite Netz und bis spätestens 15. November abstimmen unter [www.ing-diba.de/abstimmen](http://www.ing-diba.de/abstimmen)

---

## Ein Graus mit dem Kraut: Kampf gegen Jakobskreuzkraut

Dagegen ist leider noch kein Kraut gewachsen: Das giftige Jakobskreuzkraut beschäftigt uns Reiter, Pferdehalter und Züchter schon seit vielen Jahren. Die gefährliche Giftpflanze, deren Aufnahme beim Pferd zu unheilbaren Gesundheitsschäden führen kann, hat sich in der letzten Zeit leider weiter ausgebreitet. Aus diesem Grund wurde nun vom Arbeitskreis Kreuzkraut eine Online-Petition mit folgendem Inhalt im Bundestag eingereicht: „Der Deutsche Bundestag möge beschließen, dass gesetzliche Regelungen zur Melde- und Bekämpfungspflicht des hochgiftigen Jakobskreuzkrauts (*Senecio jacobaea*) und verwandter Arten eingeführt werden.“ Um dem Petitionsausschuss dieses Anliegen in einer Anhörung näher erläutern zu dürfen, müssen sich bis zum 11.11.2011 mindestens 50.000 Menschen diese Online-Petition anschließen. Bitte macht mit und helft im Interesse Eurer Pferde bei der großflächigen Bekämpfung des Jakobskreuzkrautes. Unterstützt die Petition als Mitzeichner entweder unter:

[www.epetitionen.bundestag.de](http://www.epetitionen.bundestag.de)



oder per Brief an:  
**Deutscher Bundestag**  
**Petitionsausschuss**  
**Platz der Republik 1**  
**11011 Berlin**

In diesem Zusammenhang eine Riesenbitte an alle Koppelbesitzer, -pächter oder -nutzer: Auch auf Bommersheimer Koppeln hat sich das Jakobskreuzkraut schon breitgemacht. Da der Samen kilometerweit fliegen und sich verbreiten kann, ist es wichtig, dass jeder von uns seine Koppeln kontrolliert und bei Bedarf das Kraut nachhaltig mit Wurzel entfernt.  
**Eure Pferde sagen Danke!**

---

## Pferdesteuer: Das könnte teuer werden

Das braut sich was zusammen: In den vergangenen Monaten hat das Thema Pferdesteuer – vor allem bei uns in Hessen – eine ganz neue Dynamik bekommen. Der Hessische Städte- und Gemeindebund (HSGB) hat Pferdebesitzer als neue Einnahmequelle entdeckt und drängt die ihm angeschlossenen Kommunen zur Erhebung einer Pferdesteuer von 750 Euro pro Jahr und Pferd! Begründung: Die Beschädigung von Wald und Flur sowie die Behinderung von Spaziergängern. Zu Eurer Info: Die Stadt Oberursel ist kein Mitglied des

HSGB und daher ist die Pferdesteuer dort derzeit kein Thema. Das muss aber nicht immer so bleiben. Wir bleiben daher weiterhin wachsam am Ball und halten die Ohren offen, um im Bedarfsfall in unser aller Interesse angemessen reagieren zu können. Zur Information findet Ihr am Ende dieses Newsletters eine ausführliche vom Pferdesportverband Hessen ausgearbeitete Argumentationshilfe gegen die Pferdesteuer. Bitte nutzt bei möglichen Gesprächen zum Thema Pferdesteuer ausschließlich diese Argumente, damit wir gegenüber den Behörden einheitlich als Sprachrohr gegenüber den Behörden auftreten!

---

## Gut in Futter: Seminar zur Pferdefütterung

Brauchen unsere Pferde Salze aus dem Himalaya? Ist Möhrenfüttern gesund? Machen Zusatzfuttermittel Sinn oder Unsinn? Um diese und viele weitere Fragen rund um's Thema Pferdefütterung geht es im Futterseminar des Fachmagazins „PFERDESport Journal“ am 14.01.2012 um 18 Uhr in der Reiterschänke Neu-Isenburg (Triebweg/An den Grundwiesen, 63263 Neu-Isenburg).

Referent ist Arnd von zur Gathen von der Firma Nösenberger. Der Eintritt kostet 10 Euro. Anmeldung bis zum 22.12.2011 bei [s.schreiber@fraund.de](mailto:s.schreiber@fraund.de)  
Überweisung des Eintrittsgeldes an:  
Simone Schreiber, Kto. 6562813, Sparkasse Sontra, BLZ 52250030

Weitere Infos:  
[www.pferdesport-journal.de](http://www.pferdesport-journal.de) + [www.noesenberger.de](http://www.noesenberger.de)

## Zeit für 2012!

Wer hat an der Uhr gedreht? Die täglichen Aufgaben und Termine haben auch dieses Jahr wieder wie im Jagdgalopp vorbei gehen lassen. Jetzt steht Weihnachten fast schon vor der Tür und alles dreht sich wieder um die Frage: Was schenke ich wem? Pferdeaffine Menschen begeistert Ihr garantiert mit einem Kalender von Gabriele Boiselle, die seit langem zu den renommiertesten Pferdefotografen weltweit zählt. Besonders exklusiv: Der Kalender „Die weite Welt der Pferde Panorama 2012“, der durch seine Größe, aber auch durch die Magie der Bilder besticht. Für 85 Euro gibt es ihn – genau wie alle anderen Boiselle-Kalender – u. a. im Buchhandel oder online z. B. bei [www.editioboiselle.de](http://www.editioboiselle.de), [www.amazon.de](http://www.amazon.de) oder [www.kraemer-pferdesport.de](http://www.kraemer-pferdesport.de)



Und auch dieses „Schmankerl“ wollen wir vor allem unseren weiblichen Mitgliedern nicht vorenthalten: Der Kalender „Stallburschen 2012“ von Fotograf Sören Münzer. Der Augenschmaus kostet 22,50 Euro und ist u. a. im Buchhandel oder online z. B. über [www.amazon.de](http://www.amazon.de) oder [www.kraemer-pferdesport.de](http://www.kraemer-pferdesport.de) erhältlich.



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

RuFV St. Georg Oberursel-Bommersheim

Postfach 12 87

61402 Oberursel

Tel.: 0 61 71/5 62 88

[reitvereinoberursel@googlemail.com](mailto:reitvereinoberursel@googlemail.com)

[www.reitverein-oberursel.de](http://www.reitverein-oberursel.de)

### Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand des RuFV St. Georg Oberursel-Bommersheim

Redaktion: Dagmar Rotter

Layout: Frauke Dönneweg

# Argumente, die gegen eine Pferdesteuer sprechen

## 1 Steuerliche Aspekte

### 1.1 Keine Luxussteuer:

Nur 14 % der in Deutschland gehaltenen Pferde/Ponys sind als Turnierpferde registriert. 86 % werden als Freizeitpferde gehalten. Das Gros hat einen Wert, der nur bei einigen hundert Euro liegt. Es ist widersinnig, eine jährliche Steuer zu erheben, die den Wert der Sache übersteigt.

### 1.2 Keine Lenkungssteuer:

Der Vergleich mit der Hundesteuer verbietet sich. Diese verfolgt die Absicht, die Zahl der in enger Gemeinschaft mit den Menschen lebenden Hunde einzudämmen (Verschmutzung, Gefährdung, Lärmbelästigung). Pferde werden außerhalb von Wohngebieten gehalten und auf Reitplätzen oder auf Wegen abseits von Siedlungsgebieten bewegt.

### 1.3 Keine Aufwandssteuer:

In Hessen werden keine speziellen Reitwege angelegt. Da die meisten Pferde auf Reitplätzen bewegt werden, können einzelne Schäden an Straßen und Wegen vernachlässigt werden. Für eine Aufwandssteuer müsste jede Gemeinde ihren Aufwand exakt ermitteln und beziffern.

### 1.4. Steuerbefreiung/Steuerermäßigung:

Bund und Länder gewähren dem Sport(verein) verschiedenste Steuerbefreiungen bzw. Ermäßigungen: Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer, Vermögenssteuer, Umsatzsteuer und Sportanhänger. Eine Pferdesteuer würde den Bestrebungen von Bund und Ländern zuwiderlaufen.

## 2 Sport

2.1. Eine Sportart besteuern? Sport, auch der Pferdesport, wird aber von der öffentlichen Hand gefördert.

### 2.2 Jugendsport:

75 % der aktiven Reiter sind unter 21 Jahre alt.

### 2.3 Gesundheitssport:

Für nur 6 Sportarten vergibt der DOSB das Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“. Reiten ist eine dieser Sportarten. Krankenkassen zahlen Teilnehmerzuschüsse zu entsprechend gekennzeichneten Lehrgängen.

## 3 Therapeutisches Reiten

Immer häufiger werden Pferde im Therapeutischen Reiten zur Behandlung und Rehabilitation kranker und behinderter Menschen eingesetzt.

## 4 Pensionsstallbetreiber

### 4.1 Abwanderung in Nachbargemeinden:

Pensionsstallbetreiber haben zum Teil erhebliche Investitionen getätigt und werden jetzt in den Ruin getrieben, da Pferdebesitzer in Nachbargemeinden abwandern, die keine entsprechende Steuer erheben.

#### **4.2 Kostensteigerung:**

Durch witterungsbedingte Ernteauffälle und Flächenverknappung für die Produktion erneuerbarer Energien sind die Futtermittelpreise enorm gestiegen. Bei Pferdepension und bei Handel mit Reitpferden wurde bisher der ermäßigte Steuersatz angewendet. Künftig müssen 19 % abgeführt werden. Diese Preissteigerungen lassen sich nicht beim Pferdebesitzer durchsetzen und gefährden somit die Existenz der Pensionsstallbetreiber.

#### **5 Volkswirtschaftlicher Faktor**

Reitsport stellt einen wesentlichen volkswirtschaftlichen Faktor dar (Tierärzte, Beschlagschmiede, Reitlehrer, Futtermittelhandel, Reitsportausrüstung, Stall- und Sportstättenbau etc.) Pferdesteuer wirkt sich nachteilig auf Unternehmen, Handel und Gewerbe aus. Vier Pferde schaffen einen Arbeitsplatz.

#### **6 Touristik**

Eine Pferdesteuer würde zu einer Kostensteigerung im Reittourismus und letztlich zu einer Meidung bestimmter Gemeinden führen.

#### **7 Naturschutz**

Die große Zahl der Freizeitpferde wird überwiegend auf Weideflächen gehalten. Diese extensive Bewirtschaftung kommt dem Naturschutz und der Artenvielfalt zugute.

#### **8 Ehrenamt**

Im Pferdesport ist der Anteil derer, die in Vereinen organisiert sind, besonders hoch. Eine Pferdesteuer wäre ein Schlag ins Gesicht all derer, die in Reitvereinen ehrenamtlich aktiv sind.

#### **9 Durchsetzbarkeit**

**9.1** Zumindest die Landwirte würden ihre Pferde zu Zuchttieren erklären, so dass sie nicht unter die Steuerpflicht fallen.

**9.2** Bei Einführung einer Pferdesteuer würden die Gemeinden mit Klagen überschüttet. Landwirte und Gewerbetreibende klagen u. a. wegen Wettbewerbsverzerrung.